

ad pag 40. N^o XVIII C. V. 42

z^u Heinrich Christoph u. Reinhold
z^u Pontifer
usc. Anna Baronessa Schilling

Kinden Magdalena geb. 1848. Aug. 24.
+ 1851 Januar 24

*Verstorben im Alter von 2 Jahren
zu v. Rommelfors
Geb. 1851 N^o 20.*

Luanna Henriette Eleonore
geb. 1851 d. 7 April

Rudolph Carl Magnus geb. 1853 Juni 10.

Henriette Sophie Julie geb. 1855 ~~Aug 29~~
Aug 29

Magdalena Stephanie geb. 1857
Dec. 28.

Gustav Georg Heinrich geb. 1860 Mai 18.

Julie Pauline Marie Anna geb.
1863 Juli 14,

Heinrich Georg Alexander Ludwig
1866 April 23,

Luiffjinen von Kl. Marien. Prod. d. 12 April
1871.

Handwritten notes at the top left of the page.



352

Handwritten text in German script, likely a mortgage deed or financial document, mentioning various amounts and dates.

Heben Nummer...



Handwritten signature or date at the bottom right: Paulsen 1845.

Dokumente Heinrich Christoph
Pfandbrief 1845 (02)

Estimatu Maade-Krediit-Seltsi walitsus annab sellega oma luba,
eelseiswa Krediit-Seltsi kasuks Pantiwere asja peale kinnitua wõia
kustutamiseks, milleks ta Karl Hennenkampi'i wõitab.

Ta linnas, 14. Juuni 1844a.

NE 4951

Esimees: *Wolke*

Sekretäriant *Quinn*



Dokumente Heinrich Christoph

Pfandbriefe Transkription

Kraft dieses meines Pfandbriefes urkunde und bekenne ich Endesunterschreibender für mich und meine Erben aus der Allerhöchst bestätigten Estländischen adlichen Kreditkasse außer der früher erhaltenen 8571 Rbl. 40 Cop. Slb. Mze. Schreibe achttausend Fünfhunderteinundsiebzig Rubel vierzig Copeken Silbermünzen und 3600 Rbl. Bc. Ass. Schreibe Dreitausend Sechshundert Rubel Bankoassignation abermals die Summe von 900 Rbl. Slb. Mze. Schreibe Neunhundert Rubel in harten Silbernen Rubelstücken als ein Darlehn baar ausgezahlt erhalten und empfangen zu haben, und gelobe und verspreche dieses Darlehn jährlich und zwar vom 1. bis zum 10 September mit vier eindrittheil Procent zu verrenten und nach den Bestimmungen der garantierenden Gesellschaft vom 22. October 1843 abzutragen. - Zur Sicherheit für Kapital, Zinsen, Schulden und Unkosten verpfände ich nicht nur mein im Wierschen Kreise und Klein Marienschen Kirchspiele belegenes *Gut Pantifer*, groß sechs Haken mit der Kraft eines Handhabenden Pfandes, sondern verpflichte mich zugleich nach den Vorschriften des Allerhöchst besätigten und demgemäß den Bestimmungen der Verwaltungen der Kreditkasse die genaueste Erfüllung zu geben: so geschehen in der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Ehtländischen adlichen Kreditkasse zu

Reval den 10. September 1845

H. von Rennenkampff

Fond 5003, N. 1, S. 9. Sekretarius von Wesenberg: Landsachen

Wenn der am 10. September 1835 gegen Verpfändung des *Gutes Raeküll* über Achthundert achtzig Rubel, Silbermünze und Siebentausendeinhundertvier Rubel B. A. ausgestellten Pfandbrief nicht mehr bei der KreditKasse vorhanden ist, ich aber als Besitzer des Gutes Racküll auf diesen Pfandbrief anoch die Summe von 880 Rbl. Slb. Mze. schreibe Achthundertachtzig Rubel Silbermünze schulde; so declarire ich, daß ich für diese Schuld, sowie solches in dem oben erwähnten Pfandbriefe geschehen ist, der Kreditkasse das Gut Raeküll, groß drei zweifünftheil Haken, zur Sicherheit für Kapital, Zinsen, Schäden und Unkosten mit der Kraft eines Handhabenden Pfandes verpfände, zugleich übernehme ich rücksichtlich dieses Darlehns alle einem Debitor der Kreditkasse obliegenden Verbindlichkeiten. Der am 10. September 1835 gegen Verpfändung des Gutes Raeküll über Achthundertachtzig Rubel Bancoassignation ausgestellte Pfandbrief hat somit keine Gültigkeit.

Reval den 10. März 1846

J. v. Mühlendahl

Aus der Karikaturesammlung



Die Tabaksorgie

Vom Karikaturenkünstler Ferdinand Freiherr v. Stackelberg wird überliefert, er habe mit nur wenigen Bleistiftstrichen blitzschnell das Wesentliche festgehalten, sich den Rest gut eingepägt und später die Arbeiten in Ruhe mit verblüffender Ähnlichkeit zu den Porträtierten ausgeführt. Hier schauen zwei jüngere Herren drei älteren beim Kartenspiel zu, alle gemeinsam frönen im Übermaß dem Tabakgenuss. Das Bild - fast möchte man sagen: die Aufnahme - entstand um 1855. Dargestellt sind von links nach rechts:

Urenkel. Nur eine Minderheit unter den heute lebenden Angehörigen der Estländischen Ritterschaft wird also nicht irgendwie mit dem einen oder anderen der Abgebildeten verwandt oder verschwägert sein.

(Familienarchiv v. Stackelberg)

1. Karl v. Schilling, * 1821, † Dorpat 1864, Herr auf Wardes, ⚭ Antonie Freiin Clodt v. Jürgensburg, 6 Kinder (GHE III, 226).

2. Karl v. Schubert, * Reval 1807, † Pödrus 1886, Gardekapitän, Mannrichter, Herr auf Wayküll und Viol, ⚭ Alexandra Schmidt, 9 Kinder (GHE III, 244).

3. Alexander v. Essen, * Pöddes 1799, † Reval 1889, Herr auf Wechmuth und Kiekel, Flügeladjutant SM, Generalmajor, ⚭ Sophia Kapzewitsch, ⚭ II Julie Freiin v. Dellingshausen, 15 Kinder (GHE I, 74).

4. Karl v. Harpe, * Kono 1804, † Kaulep 1867, Herr auf Kaulep, StKapitän des I. SeeRegiments, Landrat, ⚭ Wilhelmine v. Rennenkampff, 6 Kinder (GHE III, 114).

5. Heinrich v. Rennenkampff, * Pantifer 1820, † Oerten 1900, Herr auf Pantifer, ⚭ I Amalie v. Brevern, ⚭ II Anna v. Schilling, 9 Kinder (GHE III, 198).

Insgesamt blickte diese Herrenrunde auf eine 45köpfige Kinderschar, dementsprechend viel Enkel und noch mehr

Heute Morgen um 9 Uhr entschlief sanft im Herrn

Anna von Rennenkampff,
geb. **Baronesse Schilling.**

Röm. 14, 8.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 11. d. Mts., 2¹/₂ Uhr Nachmittags,
von der Kirche zu Klein-St. Marien aus statt.

Der Gatte, die Kinder und Grosskinder.

Pantifer, den 7. Februar 1897.

39

S i e d e r

zur

B e e r d i g u n g

der Frau

Anna von Rennenkampff,

geb. Baronesse **Schilling.**

Geboren den 28. Februar 1825.

Gestorben den 7. Februar 1897.

— — — — —
S a r g s c h r i f t :

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

Röm. 14, 8.

